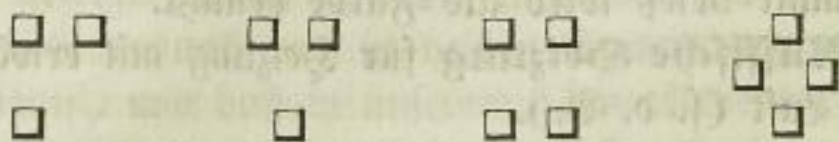


von 16 Fuß. Hierüber hinaus müssen Verstärkungspfeiler angeordnet werden.

Die Art und Weise, wie man mehrere Röhren in einem Röhrenkasten neben einander legt, zeigen diese Figuren:



Wird der Röhrenkasten mehr als 4 Fuß über das Dach hinausgeführt, so sind die Wangen einen Stein stark zu machen. Bei 8 Fuß Höhe über der Dachfläche oder der First ist schon eine Verankerung erforderlich.

Zur Einbringung der Bürsten in die Röhren und zur Entfernung des Rußes sind sogenannte Reinigungsthüren erforderlich. Dieselben werden aus Eisen gefertigt und mit einer Zarge versehen, welche eingemauert wird. Der Feuersicherheit wegen sind sie 3 Fuß vom Fußboden zu entfernen und mit einem Vorplaster (s. d. A.) zu versehen. Jede Röhre enthält zwei Thüren, die eine nahe an ihrem Anfange, die andere nahe an ihrem Ende, durch welche es möglich wird, die Bürste mittelst Schnur oder Kette in der Röhre hinauf und hinunter zu schieben. Um dieses Geschäft zu erleichtern, erhält die untere Reinigungsthür an ihrem oberen, die obere aber an ihrem unteren Theile eine Rolle, über welche die Schnur läuft. Es ist vortheilhaft, jede russische Schornsteinröhre bis in das Kellergechoß hinabzuführen und daselbst die Reinigungsthür anzulegen, weil alsdann die Räume in den besseren Etagen durch das Geschäft des Reinigens und durch das Herausnehmen des Rußes nicht beschädiget werden. Wo es indeß durch andere Umstände geboten wird, das Reinigungsgeschäft in anderen Geschossen als dem Erdgeschoße vorzunehmen, sucht man die Reinigungsthüren in untergeordneten Räumen, als: Corridore, Flure u. s. w., anzubringen, und versieht die hierdurch entstandenen Oeffnungen mit doppelten Thüren, damit Rauch und Ruß nicht in die Etage dringen kann.

Das Werkzeug, dessen man sich zum Reinigen bedient, besteht in der Regel aus einer eisernen Kugel, die mit einer Bürste umgeben ist, oder aus einer Bürste, welche genau in den Querschnitt der Röhre paßt, oder aber aus zwei struppigen Besen, die über's Kreuz zusammengebunden und so wie die vorher gedachte Bürste mit einer daran hängenden Kugel beschwert sind.

Das auf eine oder die andere Weise gefertigte

Reinigungswerkzeug ist, wie schon oben erwähnt, an eine Kette oder an ein Tau gehängt, das oben gezogen wird und durch die Schwere der Kugel selbst herabfällt, oder aber es sind zwei Töne, ein oberes und ein unteres, daran befestiget, so daß es sowohl nach oben als nach unten gezogen werden kann.

**Rüstbaum** für Rüststange, siehe Rüstung.

**Rüstbock.** Ein Bock, also ein mit Füßen versehenes Gestell, das zu einer Rüstung (s. d. A.) dient.

**Rüstbretter.** Die Bretter, mit welchen eine Rüstung belegt wird.

**Rüsten.** Ein Gebäude mit einer Rüstung versehen.

**Rüstholz.** Das zu den Rüstungen, vornehmlich zu den verbundenen, verwandte Holz. Es wird zu den Bauten in der Regel von dem Zimmermann geliefert und nach der Vollendung des Baues wieder von ihm zurückgenommen, so daß er nur eine Vergütung für den Verschnitt und den Transport desselben erhält.

**Rüstiken.** Die in Putz geschnittenen starken Quadern (s. d. A.).

**Rüstloch** nennt man die in einer aufgeführten Mauer belassenen Löcher, in welche die Netzriegel (s. d. A.) einer Rüstung gelegt werden.

Die Rüstlöcher sind so viel als möglich zu vermeiden, weil sie erst nach Hinwegnahme der Rüstung wieder zugesezt werden können, und wenn die Wand mit einem Abpuß versehen ist, übereilt gepuht und gefärbt werden müssen, wodurch unvermeidlich Flecke entstehen. Man vermeidet die Rüstlöcher, wenn man die Netzriegel auf vorhandene Absätze, Fensterbrüstungen u. s. w. zu legen sucht, oder wo dies nicht ausreicht, auch noch Rüststangen gegen oder dicht an die Mauer setzt. Lassen sich indeß in einzelnen Fällen die Rüstlöcher nicht vermeiden, so muß man sie so anbringen, daß durch sie der Verband nicht gestört werde, d. h. es muß an der Stelle, wo sie sich befinden, ein ganzer oder ein halber Stein fehlen. Dieser wird nach erfolgtem Gebrauche des Rüstloches trocken eingesezt, damit, ohne einen nassen Fleck zu befürchten, sogleich gepuht werden kann.

**Rüststange,** siehe Rüstung.

**Rüststricke,** siehe Rüstung.

**Rüstung** (vergl. auch Gerüst) nennt man jede Vorrichtung, welche vor oder in einem neu- oder auszubauenden Gebäude aufgerichtet wird, und auf welche die Arbeiter treten und die Materialien gelegt werden können. Wenn diese Rüstungen von den Maurern angefertigt werden, so bestehen sie